

Presseinformation

**Christian Bazant-Hegemark:
TRAUMA**

Einzelausstellung,
kuratiert von Günther Oberholzenzer



Copyright: Simon Veres

AUSSTELLUNGSDAUER:

09.05. - 29.08. 2021

FINISSAGE:

29.08.2021, 10-18 Uhr

Künstlergespräch mit
Günther Oberholzenzer:

22.08.2021, 15 Uhr

AUSSTELLUNGSPORT:

Museum Angerlehner
Ascheter Strasse 54,
4600 Thalheim bei Wels

PREVIEW PUBLIKATION

WEITERE INFOS HIER:

<http://www.bazant-hegemark.com/>
@christianbazanthegemark

KONTAKT FÜR RÜCKFRAGEN:

Christian Bazant-Hegemark
christian.bazant@gmail.com
+43 (0) 676 9125 773

Marschalek Art Management/ PR
Paula Marschalek
www.marschalek.art
office@marschalek.art
+43 (0) 699 1995 2601

In seiner ersten musealen Einzelausstellung gibt Christian Bazant-Hegemark einen vielfältigen Einblick in das reiche Schaffen des letzten Jahrzehnts. Auf großformatigen Malereien und detaillierten Zeichnungen zeigt sein Werk in ofträtselhaftem Setting Assoziationen des Unterbewusstseins, sowie Menschen in Trauma-Aufarbeitung.

Die visuell fragmentierten Arbeiten verhandeln komplexe Fragestellungen von der Psychoanalyse bis zur Traumdeutung, von individuellen bis zu gesellschaftlichen und politischen Dynamiken. Wiederholt liegt der Fokus auf psychologischen Symptomen von Psychotraumata: Dissoziation, Depersonalisierung, Amnesie, Fatigue, etc.

Bazant-Hegemark bildet ab, was nicht eindeutig abbildbar ist. Der oft introspektive Blick der Sitzenden verweist auf eine innere Kommunikation, die wir nicht zuhören können. Auf diese Weise bleiben bestimmte Aspekte und Dynamiken des Bildes den Betrachtenden immer verwehrt - so wie auch Trauma-Überlebenden der klare Zugang zu ihren Körpern, Erinnerungen und Emotionen häufig verwehrt bleibt.

ZUM KÜNSTLER:

Christian Bazant-Hegemark hat als Videospielprogrammierer gearbeitet, bevor er sein Kunststudium begonnen hat. Während seiner Dissertation zu Malerei und Digitaltechnologien hat er den Kunstraum mo.ë mitorganisiert, wo er auch kuratorisch tätig war. Christian arbeitet vorrangig in Zeichnung, Malerei und Code, und hatte Einzelausstellungen in Paris, Seattle, Düsseldorf, Leipzig, Brno, Marbella, Salzburg und Wien. Er wird von Galerie Voss (Düsseldorf) und Untitled Projects (Wien) vertreten.

Neben seiner künstlerischen Praxis ist er in unterschiedlichen Projekten aktiv, in denen Kunstweltdynamiken transparent gemacht werden; ob in regelmäßigen Präsentations- und Netzwerktreffen (JOMO), einem Podcast (Kunst und Klischee), seinem YouTube-Kanal (On Doubt in Creative Practices) oder Workshops. Er unterrichtet den Aktzeichenkurs und Kunstgeschichte an der Kunstschule Wien, sowie an der virtuellen Kunstschule "Pushing Colored Dirt".

PUBLIKATION ZUR AUSSTELLUNG:

Anlässlich der Ausstellung wird das Buch "Christian Bazant-Hegemark: Trauma" veröffentlicht.

(Verlag Bibliothek der Provinz, 176 Seiten, Halbleinen-Hardcover. Mit Texten von Jacqueline Scheiber, Andrea Kopranovic und Günther Oberholzenzer, sowie Werkabbildungen und Ausstellungsansichten; ISBN 9-783991-260202).



Marschalek
Art
Management